

# Bryum uliginosum (Bruch.) Br. et Sch.

Von V. Torka in Schwiebus.

Als Hauptmerkmale dieses zum Subgenus *Cladodium* gehörigen *Bryum uliginosum* (Bruch.) Br. et Sch. gelten der einhäusige Blütenstand und die unsymmetrische<sup>1)</sup> Kapsel. In der norddeutschen Tiefebene gehört dieses Moos zu den häufiger vorkommenden Arten und besitzt auch einen grösseren Formenkreis. In hiesiger Gegend kann man drei Varietäten unterscheiden, nämlich: *var. pendulum*, *longicollum* und *symetricale*.

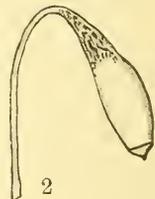
## 1. *Var. pendulum* n. var.

Diese Varietät umfaßt alle Formen mit herabhängender Kapsel. Die Urne ist bauchig aufgetrieben und beiderseits plötzlich verengt. Der Deckel ist klein und die Mündung engmäulig. Der Hals ist an dem dünneren Ende stark gekrümmt. Je nach der Länge der Urne im Verhältnis zur ganzen Kapsel habe ich folgende Formen unterschieden:

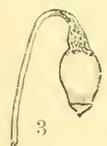


*f. normalis* (Fig. 1). Die Urne ist etwas länger als der Hals. Der Rasen ist niedrig und die Seta durchschnittlich 40 mm lang. An Grabenrändern der Moorwiesen des Kreises Züllichau-Schwiebus (Prov. Brandenburg) ist diese Form am häufigsten zu finden.

*f. speciosa* (Fig. 2). Die dicke Urne ist bedeutend länger als der Hals. Der Rasen ist sehr kräftig. Die Sprossen sind 12–15 mm und die Seten 55 bis 65 mm hoch. Gefunden habe ich diese Form auf Moorwiesen, welche mit einer Schicht Sand überschüttet sind.



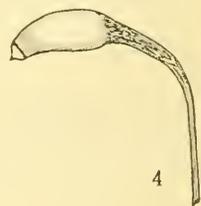
Moorwiesen,



*f. Golenziana* (Fig. 3). Die ganze Kapsel ist kurz und gedrungen. Der Rasen ist niedrig und die Seta durchschnittlich 25–30 mm hoch. Gefunden habe ich diese zierliche Form im Herbar des verstorbenen hiesigen Bryologen Golenz. Er sammelte sie am 18. Oktober 1865 bei Schwiebus im Birkhölzer Heidehuch.

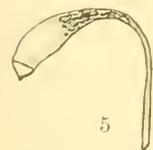
## 2. *Var. longicollum* n. var. (Fig. 4).

Die Kapsel ist an der Seta wagrecht angeheftet, wenig auf- oder abwärts geneigt, niemals aber herabhängend. Diese Varietät besitzt die längsten Kapseln, und ihr Hals erreicht dieselbe Länge, wie die stark gekrümmte Urne. Die kräftigen Sprossen sind 5–7 mm lang und dicht mit schwärzlichen Protonemafäden besetzt. Die Seten sind 35–45 mm lang. Sie wächst mit *Linaria Cymbalaria* Miller und *Marchantia polymorpha* L. auf einer feuchten Stelle der Stadtmauer zu Schwiebus.



## 3. *Var. symetricale* n. var. (Fig. 5).

Die Kapsel ist sanft nach unten geneigt, die Urne ist schlank und unter der Mündung etwas zusammengezogen. Der Deckel ist gross und die Mündung weitmäulig. Der Rasen ist ausgezeichnet durch die dünnen, laxblättrigen, hohen Sprossen. Gefunden habe ich diese Varietät ziemlich häufig auf torfhaltigen Wiesen an Grabenrändern in Gesellschaft von *Fissidens adiantoides* (Dill.) Hedw., *Hymnum stellatum* Schreb. und *aduncum* Hedw. und *Bryum neodanense* Itz. In ihrem Aussehen erinnert sie an *Bryum pallens* Sw., mit dem sie auch schon verwechselt worden ist



<sup>1)</sup> Die allgemein gebräuchliche Bezeichnung „unsymmetrisch“ in Beschreibungen der Kapseln vieler Moosarten ist nur insofern verständlich, als man in ihr einen Ausdruck der Terminologie erblicken kann. Die Kapsel bei *Bryum uliginosum* lässt sich durch eine Ebene so zerlegen, dass die rechte Hälfte spiegelbildlich gleich ist der linken Hälfte. Sie ist demnach bilateral-symmetrisch. Die Sporogone, welche man gewöhnlich als symmetrisch beschreibt, sind radiär gebaut.

Beim Messen der Kapseln ergaben sich folgende Verhältnisszahlen in mm:

bei <i>f. normalis</i>	Hals : Urne =	$1\frac{1}{2}$ : 2,
„ <i>f. speciosa</i>	„ : „ =	2 : 3,
„ <i>f. Golbenziana</i>	„ : „ =	1 : $1\frac{1}{2}$ ,
„ <i>var. longicollum</i>	„ : „ =	$2\frac{1}{2}$ : $2\frac{1}{2}$ ,
„ <i>var. symmetricale</i>	„ : „ =	$1\frac{1}{2}$ : $1\frac{1}{2}$ .

Die Figuren stellen die Kapseln in fünfacher Vergrößerung dar. Man findet in vielen Moosfloren für die Sporenenreife dieses Moores die Monate Juli bis September verzeichnet. In hiesiger Gegend findet man ausgereifte Sporogone erst im Oktober und im November. Die Beschreibung und die Zeichnungen der Formen wurden nur an Exemplaren ausgeführt, die in diesen Monaten gesammelt sind.

## Zusammenstellung von Zoocecidien.

Aus dem Kreise Grünberg i. Schles.

Von Th. Hellwig.

(Fortsetzung.)

- |  |   |
|--|---|
| <p><i>Phytoptus laevis</i> Nal. Nr. 31.<br/>                 (Cephaloneon pustulatum Bremi.)<br/>                 Rohrbusch, Läsgen.<br/> <i>Erineum</i> Vgl. Nr. 34. Nährpfl. neu.<br/>                 Grünberg.<br/> <i>A. incana</i>.<br/> <i>Erineum abnigerum</i> DC. Nr. 32.<br/>                 Grünberg, Landskron, Kr. Freyst.<br/> <i>Phytoptus laevis</i> Nal. Nr. 33<br/>                 (Cephaloneon pustulatum Bremi.)<br/>                 Grünberg, Naumburg a. B.<br/> <i>Salix pentandra</i>.<br/> <i>Hormomyia</i> sp. (Rübs.) Nr. 517.<br/>                 Rohrbusch: Torfstich.<br/> <i>Cecid. terminalis</i> H. Löw. Nr. 540.<br/>                 Nährpfl. neu.<br/>                 Haide-M., Rohrbusch: Torfstich.<br/> <i>Cryptocampus Pentandrae</i> (Dahlb.)<br/>                 Zadd. Nr. 763.<br/>                 (C. medularius Hart. Eurytoma Salicis Thoms.)<br/>                 Zwischen Pürben u. Droseheidau,<br/>                 Ochelhermsdorf (B. Schr.)<br/> <i>Nematus gallicola</i> Westr. Neu f. Schl.<br/>                 u. Nährpfl. neu. Nr. 764<br/>                 Ochelhermsdorf (Schr.), Haide-M.,<br/>                 Alte und neue Maugscht, Bothe's<br/>                 Seechen, Oderwald (Hellw.).</p> | <p><i>S. alba</i>.<br/>                 Blattrandwülste. Nr. 207.<br/>                 Holzmann's Zieg., Halbmeil.-M.<br/> <i>Aphis amenticola</i> Kalt. Nr. 208.<br/>                 Grünberg.<br/> <i>Cecid. terminalis</i> H. Löw. Nr. 509.<br/>                 Rohrbusch, Holzmann's Ziegelei,<br/>                 Bothe's Seechen, Oderwald.<br/> <i>Nematus gallicola</i> (Redi) Westr. Nr. 742<br/>                 (N. Vallisneri (Cost.) Hart. N. Caprae<br/>                 Dahlbom).<br/>                 Ochelhermsdorf (Schr.), Bothe's<br/>                 Seechen, Rohrbusch, Tschiefer.<br/> <i>S. amygdalina</i>.<br/> <i>Cecid. heterobia</i> H. Löw. Nr. 511.<br/>                 Oderwald (Schr.).<br/> <i>C. Salicis Schrank</i>. Vgl. Nr. 515.<br/>                 Nährpfl. neu.<br/>                 Kontopp.<br/> <i>Nematus gallicola</i> (Redi) Westr. Nr. 743<br/>                 Wittgenau (Schr.), Klopsch's Zieg.</p> |
| <p><i>S. fragilis</i>.<br/>                 Blattrandwülste. Vgl. Nr. 207. Nähr-<br/>                 pflanze neu.<br/>                 Rohrbusch.<br/> <i>Aphis amenticola</i> Kalt. Nr. 217.<br/>                 Neu f. Schl.<br/>                 Carolath.<br/> <i>Cecid. terminalis</i> H. Löw. Nr. 532.<br/>                 Ochelhermsdorf.</p>  | <p><i>S. purpurea</i>.<br/> <i>Cecidoph. truncatus</i> Nal. Nr. 224.<br/>                 Bothe's Seechen, Läsgen, Cucave,<br/>                 Hofewald bei Pirnig.<br/> <i>Cecid. m. marginemtorquens</i> Winn.<br/>                 Grünberg. [Nr. 515.<br/> <i>C. rosaria</i> H. Löw. Nr. 541.<br/>                 Gross-Glogau (Müllendorf).<br/> <i>C. salicina</i> (Schrank) Meigen. Nr. 542.<br/>                 2. St.<br/>                 Tschiefer.<br/> <i>C. Salicis Schrank</i>. Nr. 543. Herb.<br/>                 cecidiol. Nr. 168.<br/>                 Neue Maugscht, Oderwald, Cucave,<br/>                 Tschiefer.</p>  |

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: [10\\_1904](#)

Autor(en)/Author(s): Torka Valentin

Artikel/Article: [Bryum uliginosum \(Bruch.\) Er. et Seh. 84-85](#)